



Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH

Schlussbilanz

zum

31.12.2022

Bilanz der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH zum 31.12.2022

Aktiva

| | | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|---------------------|------------|------------|
| | € | € | € |
| A. Anlagevermögen | | | |
| <i>I. Sachanlagen</i> | | | |
| 1. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr | 5.707,00 | | |
| 2. Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.415,00 | | 1.741,00 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.561,00 | 11.683,00 | 2.122,00 |
| <i>II. Finanzanlagen</i> | | | |
| 1. Beteiligungen | | | |
| Anteile an der Schulbegleitung AuNo gGmbH | 6.250,00 | 6.250,00 | 6.250,00 |
| Summe Anlagevermögen | | 17.933,00 | 10.113,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| <i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 132.086,15 | | 129.201,94 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u> | | | |
| 2. Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen | 4.350,00 | | 0,00 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | | | |
| 3. Forderungen gegen Gesellschafter | 327.440,47 | | 280.732,38 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u> | | | |
| davon an Kreisvolkshochschule | <u>327.080,47 €</u> | | |
| davon an Landkreis Aurich | <u>360,00 €</u> | | |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.138,28 | 465.014,90 | 4.158,62 |
| <i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i> | | 74.760,08 | 21.550,74 |
| Summe Umlaufvermögen | | 539.774,98 | 435.643,68 |
| | | 557.707,98 | 445.756,68 |

**Bilanz der
Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH zum
31.12.2022**



Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH

Passiva

| | | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------------|------------|------------|
| | € | € | € |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Gewinnrücklagen | | 102.700,00 | 105.700,00 |
| III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 266,40 | | 757,35 |
| IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 14.153,34 | 14.419,74 | -3.490,95 |
| | | 142.119,74 | 127.966,40 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | 337.137,19 | 337.137,19 | 294.713,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 38.529,64 | | 21.683,49 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | <u>38.529,64 €</u> | | |
| davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr | <u>0,00 €</u> | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter | 34.611,41 | | 288,71 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | <u>34.611,41 €</u> | | |
| davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr | <u>0,00 €</u> | | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 5.310,00 | 78.451,05 | 1.105,08 |
| davon | | | |
| a) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr | <u>5.310,00 €</u> | | |
| b) von mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr | <u>0,00 €</u> | | |
| c) im Rahmen der sozialen Sicherheit | | | |
| d) im Rahmen der sozialen Sicherheit | 0,00 € | | |
| | | 557.707,98 | 445.756,68 |

Gewinn- und Verlustrechnung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH zum 31.12.2022



Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH

| | € | € | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|--------------|--------------|-----------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 6.967.215,98 | | 6.689.175,62 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | 8.726,82 | 6.975.942,80 | 30.173,45 |
| davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklage- anteil 0 | | | | |
| 3. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs,- und betriebstoffe und für bezogene Waren | 158.893,97 | | | 153.043,34 |
| b) bezogene Leistungen | 109.458,23 | 268.352,20 | | 67.512,67 |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 5.292.079,44 | | | 5.199.475,05 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung | 1.082.742,08 | 6.374.821,52 | | 1.053.996,86 |
| davon für Altersversorgung 20.424,92 € | | | | |
| 5. Abschreibungen | | | | |
| Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.047,08 | | | 1.560,37 |
| davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB | 0,00 | 3.047,08 | | 0,00 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 315.358,66 | 6.961.579,46 | 247.251,73 |
| 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | 14.363,34 | -3.490,95 |
| 8. sonstige Steuern | | | 210,00 | 0,00 |
| 9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | | 14.153,34 | -3.490,95 |

Nachrichtlich

| | | |
|--|-------------|------------------------------------|
| Verwendung des Jahresgewinns | oder | Behandlung des Jahresverlustes |
| a) zur Tilgung des Verlustvortrages | | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag |
| b) zur Einstellung in Rücklagen | | b) zur Auflösung aus Rücklagen |
| davon freie Rücklage | 10.000,00 € | davon freie Rücklage |
| davon gebundene Rücklage | | davon gebundene Rücklage |
| c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde | | c) auf neue Rechnung vorzutragen |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | 4.153,34 € | |

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Kreisvolkshochschule Aurich gmbH mit Sitz in Aurich ist eingetragen beim Amtsgericht Aurich (HRB 200253). Mit Beschluß vom 21.12.2016 und nach Eintragung im Handelsregister am 30.01.2017 wurde der Name der Gesellschaft von der Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen Aurich gGmbH in Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH geändert.

Die Gesellschaft ist nach § 267 (1) HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Einziger Gesellschafter ist der Landkreis Aurich.

Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Aurich als gemeinnützig tätige Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff der Abgabenordnung (AO) anerkannt (Steuer-Nr. 54/210/04968).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und der Eigenbetriebsverordnung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungswerten bilanziert und planmäßig um lineare Absetzungen für Abnutzung nach der Tabelle für allgemeinverwendbare Anlagegüter vermindert. Die Beteiligung wurde zum Nennwert bilanziert und die nicht gezahlten Anteile aktiv abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung notwendiger Wertkorrekturen zum strengen Niederstwertprinzip mit ihrem Nominalwert bilanziert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Erkennbare Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Das Eigenkapital wurde ebenfalls mit dem Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiva

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen wird auf den in der Anlage beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Am 26. Juni 2018 gründete die Gesellschaft zusammen mit der Kreisvolkshochschule Norden gGmbH die Schulbegleitung AuNo gGmbH jeweils zu gleichen Teilen. Von der Kapitalbeteiligung in Höhe von 12.500,-- € je Gesellschaft wurden 6.250,-- € entrichtet. Die AuNo gGmbH wurde zum 10.09.2018 auf dem Registerblatt HRB 204711 beim Amtsgericht Aurich eingetragen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter und die sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Hauptforderungsnehmer neben dem Gesellschafter sind die Agentur für Arbeit, Jobcenter Aurich 124 T€, die Forderungen gegen den Gesellschafter und die AuNo gGmbH sind gesondert ausgewiesen. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,01 T€ wurde gebildet. Sonstige Forderungen sind nicht vorhanden.

Passiva

Das gezeichnete und eingezahlte Stammkapital beträgt 25 T€. Der Verlust des Vorjahres wurde gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung dem Gewinn-/Verlustvortrag in Höhe von 0,6 T€ zugeschlagen.

Entwicklung des Eigenkapitals:

| | Stand 01.01.2022 | Entnahmen / Auflösungen | Zuführungen | Stand 31.12.2022 |
|------------------------------|---------------------|----------------------------|-----------------|---------------------|
| Stammkapital | 25.000 € | | | 25.000 € |
| Gewinnrücklagen | 105.700 € | 3.000 € | | 102.700 € |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 758 € | 491 € | | 267 € |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | - 3.491 € | - 3.492 € | 14.153 € | 14.153 € |
| | 127.967 € | 0 € | 14.153 € | 142.120 € |

Entwicklung der Rückstellungen:

| | Stand 01.01.2022 € | Verbrauch / Auflösungen € | Zuführungen € | Stand 31.01.2022 € |
|---------------------------------|--------------------------|---------------------------------|------------------|--------------------------|
| Rückstellung für Altersteilzeit | 0 | 0 | 25.569 | 25.569 |
| Sonstige Rückstellungen | 294.713 | 294.300 | 311.155 | 311.568 |
| Gesamtsumme: | 294.713 | 294.300 | 336.724 | 337.137 |

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

| | Stand 01.01.2022 € | Verbrauch / Auflösungen € | Zuführungen € | Stand 31.01.2022 € |
|-------------------------|--------------------------|---------------------------------|------------------|--------------------------|
| Abschlussprüfung | 6.500 | 6.500 | 7.000 | 7.000 |
| Urlaubsrückstellung | 189.320 | 189.320 | 237.614 | 237.614 |
| Überstundenrückstellung | 64.480 | 64.480 | 56.541 | 56.541 |
| Aufbew. von Unterlagen | 413 | 0 | 0 | 413 |
| Verwaltungskosten | 34.000 | 34.000 | 10.000 | 10.000 |
| Gesamtsumme: | 294.713 | 294.300 | 311.155 | 311.568 |

Die Verbindlichkeiten sind in dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel ausgewiesen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten 0,1 T€ aus Pfandgeldern für Spind Überlassungen und Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 5,2 T€. Da alle Verbindlichkeiten eine Rückzahlungsdauer von unter einem Jahr haben wurde keine Abzinsung vorgenommen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Teilnehmergebühren | 2.566,5 T€ | 2.431,3 T€ |
| Erst. Personalgestellung | 3.765,5 T€ | 3.727,3 T€ |
| Zuschüsse Arbeitsförd. | 227,1 T€ | 193,9 T€ |
| Umsätze Zweckbetrieb | 181,3 T€ | 77,1 T€ |
| Erstattungen Teiln., Azubi | 177,3 T€ | 187,6 T€ |
| Sonstige Erträge | 49,6 T€ | 72,1 T€ |
| | <u>6.967,3 T€</u> | <u>6.689,3 T€</u> |
| | | |
| Sonstige betr. Erträge | 8,7 T€ | 30,2 T€ |
| | <u>8,7 T€</u> | <u>30,2 T€</u> |

Die Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hatte auf die Umsatzerlöse keine Auswirkungen.

Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt 268,4 T€ setzt sich im Wesentlichen aus 39,4 T€ für Projekte, 55,3 TEUR für Lebensmittel und 64,2 T€ für Materialien und Lernmittel für durchgeführte Maßnahmen sowie den bezogenen Leistungen i. H. v 109,5 T€ für externe Leistungen im Hause zusammen.

Die Personalkosten teilen sich wie folgt auf:

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> |
|----------------|-----------------|-----------------|
| GmbH | 5.760 T€ | 5.520 T€ |
| KVHS | 356 T€ | 507 T€ |
| Auszubildende | 143 T€ | 164 T€ |
| Summe | <u>6.259 T€</u> | <u>6.191 T€</u> |
| Projekt AGH | 26 T€ | 16 T€ |
| Rückstellungen | 66 T€ | 46 T€ |
| Gesamtsumme | <u>6.351 T€</u> | <u>6.253 T€</u> |

Bezüglich der Abschreibungen wird auf die Erläuterung im Anlagespiegel verwiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> |
|-------------------------|-----------------|-----------------|
| Verwaltung | 63,0 T€ | 17,0 T€ |
| Dienstreisen | 13,3 T€ | 7,7 T€ |
| Miete Gebäude | 91,0 T€ | 82,4 T€ |
| Miete Anlagen | 26,6 T€ | 26,6 T€ |
| Kosten Fahrzeuge | 7,9 T€ | 5,0 T€ |
| Versicherungen | 32,7 T€ | 35,9 T€ |
| Rechtsberatung/Prüfung | 19,0 T€ | 21,9 T€ |
| Bildungsveranstaltungen | 13,6 T€ | 14,6 T€ |
| übrige Positionen | 48,2 T€ | 36,1 T€ |
| | <u>315,3 T€</u> | <u>247,2 T€</u> |

Die sonstigen Steuern enthalten die KFZ-Steuer für ein Fahrzeug der Möbelhalle.

I. Sonstige Angaben

1. Mitglieder der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft wurde

1) Herr Friedhelm Endelmann, mit Eintragung vom 22.09.2020

bestellt.

Der Geschäftsführer Friedhelm Endelmann vertritt die Gesellschaft stets einzeln. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Geschäftsführung beigestellt wurde der Prokurist Herr Thomas Hinrichs. Herr Hinrichs ist einzelvertretungsberechtigt.

Für die Geschäftsführung wurden im Jahr 2022 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.400,- € gem. § 13 des Gesellschaftsvertrages gezahlt.

Gesellschafterversammlung

Der Gesellschafterversammlung gehören gem. Satzung stimmberechtigt an:

Ordentliche Mitglieder:

Olaf Meinen, Landrat (Vors.)
Harald Bathmann, Oberstudienrat
Kuno Behrends, Pensionär
Sven Behrens, Polizeibeamter
Kay Bents
Siebelt Fohrden, Servicetechniker
Hans Forster, Fernmeldebeamter
Arnold Gosse!, Vermessungstechniker i.R.
Erich Harms, Rentner
Friedhelm Jelken, Elektromeister
Wilhelm Reinken, Hauptmann a.D.
Axel Stange, Polizeibeamter i.R.
Hinrich Trauernicht, Realschullehrer
Heinrich Ubben
Udo Weilage, Elektroinst.-Meister
Theo Wimberg, Gesamtschuldirektor a.D.

Vertreter:

Dr. Frank Puchert, 1. Kreisrat (stellv. Vors.)
Hinrich Albrecht
Anita Biller, Sparkassen-Angestellte
Antje Harms, Justizangestellte
Angela Harm-Rehrmann, Dipl.-Finanzwirtin
Johann Saathoff, Bundestagsabgeordneter
Georg Saathoff, Beamter
Friede Schoone, Maurermeister
Saskia Buschmann, Polizeibeamtin
Hermann Reinders, Hotelier
Harald Tammen, Polizeibeamter
Hinrich Tjaden, Dipl. Ingenieur
Helmut Emkes, Vertriebsmitarbeiter
Matthias Trauernicht, Gebäudeenergieberater
Detlev Krüger, Werbetechniker
Angelika Albers / Gila Altmann

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten das Sitzungsgeld vom Landkreis Aurich. Organmitgliedern wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

2. Arbeitnehmer

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 161 Mitarbeiter/innen in der GmbH beschäftigt, davon 64 in Teilzeit.

Folgende Aufstellung gibt Auskunft über die Beschäftigungsarten innerhalb der GmbH und die Zusammensetzung der Projektteilnehmer.

| Beschäftigte | Anzahl |
|--------------------------------------|------------|
| Ausbilder / Anleiter *innen | 20 |
| Pädagogen, Erzieher, Lehrer | 42 |
| Küche / Restaurant | 16 |
| allg. Verwaltung + Projekte | 68 |
| Coaching + Akquise | 8 |
| Systemadministration | 2 |
| Fachkraft für Arbeitssicherheit | 1 |
| Elektriker | 2 |
| Auszubildende | 1 |
| Hebamme | 1 |
| Anerkennungspraktikantin | 1 |
| Summe | <u>161</u> |
| | |
| Auszubildende BAE | 51 |
| Projektteilnehmende IFQ, BVB u. div. | 136 |

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2022 bestehen keine festen vertraglichen Mietverpflichtungen. Die Mietkosten richten sich nach Höhe der im Jahr genutzten Flächen und Anlagen. Im Durchschnitt liegen diese Mietkosten bei 117 T€.

4. Abschlussprüferhonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2021 wurden 6.099,60 € an das Rechnungsprüfungsamt der Landkreises Aurich. Für die Prüfung 2022 wurden 7.000,-- € in die Rückstellungen eingestellt. Dieser Betrag bezieht sich lediglich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

5. Nachtragbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 haben sich keine Besonderheiten ergeben.

6. Ergebnisverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen den im Wirtschaftsjahr erwirtschafteten Gewinn von 14.153,34 € in Höhe von 10.000,-- € den Rücklagen zu zuführen und 4.153,34 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Aurich, den 31. März 2022

Friedhelm Endelmann
Geschäftsführer

A. Anlagevermögen

| | Anschaffungs + Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwerte Vorjahr € | Restbuchwerte 31.12.2022 € | Kennzahlen | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------|--|-------------------------------------|--------------|
| | Anfangsbestand € | Zugang € | Abgang € | Umbuchungen € | Endstand € | Anfangsbestand € | Zugang € | Abgang € | | | Endstand € | Durchschnittl. Abschreibungssatz v.H. | Durchschnittl. Restbuchwert v.H. | |
| | | | | | | | | | | | | 01.01.2022 | 2022 | 2022 |
| <u>I. Immaterielle VG</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Software | 3.264,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.264,52 | 3.264,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.264,52 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 |
| <u>I. Sachanlagen</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Fuhrpark | 0,00 | 6.848,74 | 0,00 | 0,00 | 6.848,74 | 0,00 | 1.141,74 | 0,00 | 0,00 | 1.141,74 | 5.707,00 | 0,00 | 16,67 | 83,33 |
| 2. Maschinen u. maschinelle Anlagen | 4.054,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.054,82 | 2.313,82 | 326,00 | 0,00 | 0,00 | 2.639,82 | 1.415,00 | 1.741,00 | 8,04 | 34,9 |
| 3 Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 28.310,94 | 4.018,34 | 2.040,55 | 0,00 | 30.288,73 | 26.188,94 | 1.579,34 | 2.040,55 | 0,00 | 25.727,73 | 4.561,00 | 2.122,00 | 5,21 | 15,06 |
| | 32.365,76 | 10.867,08 | 2.040,55 | 0,00 | 41.192,29 | 28.502,76 | 3.047,08 | 2.040,55 | 0,00 | 29.509,29 | 11.683,00 | 3.863,00 | 7,4 | 28,36 |
| <u>III. Finanzanlagen</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligung AuNo gGmbH | 6.250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.250,00 | 6.250,00 | | |
| Anlagevermögen -gesamt- | 41.880,28 | 10.867,08 | 2.040,55 | 0,00 | 50.706,81 | 31.767,28 | 3.047,08 | 2.040,55 | 0,00 | 32.773,81 | 17.933,00 | 10.113,00 | 6,01 | 35,37 |

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2022

| Arten der Verbindlichkeiten | Restlaufzeiten | | | | | davon gesicherte Beträge € | Art/Form der Sicherheit |
|--|---------------------|---------------|--------------------|--------------------|-------------|----------------------------|-------------------------|
| | bis zu einem Jahr € | 1 - 5 Jahre € | mehr als 5 Jahre € | Gesamt-betrag € | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 38.529,64 € | | | 38.529,64 € | 38.529,64 € | Eigentumsvorbehalte | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter | 34.611,41 € | | | 34.611,41 € | | | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 5.310,00 € | | | 5.310,00 € | | Keine | |
| Gesamtsumme | 78.451,05 € | | | 78.451,05 € | | | |

Lagebericht 2022

Geschäftsmodell

Die Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung bei konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sofern dieses gemeinnützigkeitsunschädlich ist.

Auf das Leitbild der Kreisvolkshochschulen Aurich–Norden mit den angegliederten Gesellschaften wird hingewiesen.

Ziele und Strategien

Die Kreisvolkshochschule ist weiterhin auf einem guten Weg die Position als führender kommunaler Bildungs- und Dienstleistungsanbieter zu behaupten und auszubauen. Insbesondere wird ein mindestens ausgewogenes Verhältnis der Ertrags- und Aufwandslage angestrebt. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber und die Kundenzufriedenheit sind weitere wichtige Ziele der Einrichtung. Die Messbarkeit der Zielerreichung wird durch implementierte Instrumente der Prozesssteuerung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems erreicht und auch im Auditbericht so bescheinigt.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich bietet u.a. berufsbildende Maßnahmen seit Ende der 70er Jahre an.

Die Maßnahmen wurden und werden stets in enger Kooperation mit hiesigen Auftraggebern (Jobcenter, Agentur für Arbeit, Handwerkskammer, Unternehmen aus der Region u.a.) aufgelegt und durchgeführt. Hierbei kommt es zunehmend darauf an, die Angebote an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten und beruflich spezialisierte Qualifizierungselemente mit einzubeziehen, die den Übergang in Arbeit bzw. Ausbildung sichern sollen.

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich verfügt über eine vielfältige und breit gefächerte Infrastruktur, die je nach Bedarf und Zielgruppe zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt hat sich durch die Pandemie stark verändert und die KVHS konnte durch die digitalen Ansätze und eine enge Betreuung per moderner Medien, die Auftragslage stabil gestalten. Des Weiteren stehen bei den Kostenträgern vermehrt die Durchführungsqualität und die technische Ausstattung im Vordergrund bei der Auftragsvergabe und nicht wie in der Vergangenheit nur der Preis.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrungen und erfolgreichen Netzwerkarbeit ist die Marktstellung der Kreisvolkshochschule und der Gesellschaft gleichermaßen hoch.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 besser entwickelt wie im Vorjahr, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandsituation erreicht wurde.

Das Geschäftsjahr war immer noch geprägt durch die aufgetretene Pandemische Lage, die auch im Geschäftsjahr 2022 Bestand hatte. Insgesamt war der Jahresverlauf jedoch positiver wie im Vorjahr.

Wie bereits schon erwähnt, hat auch die gute technische Ausstattung (Online-/Hybrid-Schulungen) hat dazu beigetragen, dass die Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit fortgesetzt werden konnten. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen und die Förderung der Sprachkurse durch die Agentur für Erwachsenenbildung (AEWB) würden noch einmal aufgestockt.

Das Wirtschaftsjahr 2022 war geprägt durch die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete aus der Ukraine. Durch die Unterbringung/Betreuung von bis zu 450 Geflüchteten in den Integrationsstützpunkten oder Quartieren wird eine hohe Präsenz der Teilnehmenden u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS bietet weiterhin viele Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Menschen mit Migrationshintergrund. In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben, um das Angebot zu erweitern und adäquat den entsprechend Zielgruppen umzusetzen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit der KVHS Aurich – Norden beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 6.689.175,62 € um rd. 278.000,- € auf 6.967.215,98 € gestiegen. Wie bereits in Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 8.726,82€ veranschlagt, in Höhe von 8.301,40 € handelt es sich um zugeflossene Mittel aus der Beteiligung am Hansefitverfahren.

Die Zahl der Mitarbeiter* innen betrug 2022 durchschnittlich 161. Hierbei handelt es sich um 64 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand der gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahr (131 Beschäftigte) stark gestiegen. Der Zugang auf erhöhte Bedarfe im Bereich der Maßnahmen für Kriegsvertriebene zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd.121.349,61 € auf nunmehr 6.374.821,52 €. Diese Steigerung ist bedingt durch die gestiegene Zahl an Mitarbeitern. Hierbei ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass dieser Betrag die jährliche Tarifierhöhung nach TVöD beinhaltet. Die Entlohnung in der Gesellschaft erfolgt in analoger Anwendung des Tarifs für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Kosten für Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 48.000,- € und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 68.000,- €. Diese Steigerungen sind durch die Aufnahme von Maßnahmen in der Kriegsvertriebenenhilfe zu begründen.

Das Wirtschaftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss von 14.153,34 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 3.490,95 €) ab, welcher in Höhe von 4.153,34 € auf neue Rechnung vorgetragen werden soll und in Höhe von 10.000,-- € der Rücklage zugeführt werden soll.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren werden weiterhin in erster Linie durch die Buchhaltung ermittelt und in der Entwicklung beobachtet. Die Liquiditätsplanung und andere Kennzahlen werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung analysiert und entsprechend geprüft.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind vielfach Bestandteil von Erhebungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems und werden in der jährlichen Managementbewertung ausgewertet und ggfs. diskutiert.

Prognosebericht

Auch 2023 werden die Auswirkungen durch die Epidemische Lage der Vorjahre den Wirtschaftsbetrieb weiterhin begleiten. Hier gilt es die Entwicklung zu beobachten, um bei Bedarf vorausschauend und lösungsorientiert zu handeln, um weiterhin Bildung, Qualifizierung und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen sicherzustellen. Wir hoffen den Umsatz steigern zu können, da wir zusätzliche Maßnahmen/ Aufträge durch das Jobcenter und die Bundesagentur für Arbeit erwarten. Des Weiteren wird ein hoffentlich „offenes Haus“ wieder für mehr Anmeldungen in dem umfangreichen Kursprogramm sorgen.

Chancen- und Risikobericht

Wie in den Vorjahren, haben wir im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems ein gutes Instrument mit der stets aktualisierenden Prioritätenliste eingeführt, um somit frühzeitig bei entsprechenden Kennzahlen zu reagieren.

In regelmäßigen Abständen wird im Leitungsteam über zu treffende Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Reduzierung von Gefahren und Risiken diskutiert.

Aurich, den 31. März 2022



Friedhelm Endelmann
Geschäftsführer